



An das  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Herrn Stefan Liebich  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Andreas Michaelis**  
Staatssekretär

Berlin, den **26. Nov. 2018**

**Schriftliche Fragen für den Monat November 2018**  
**Frage Nr. 11-239**

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

Ihre Frage:

***Mit der Hilfe welcher Partnerorganisationen unterstützt die Bundesregierung Maßnahmen der Regierung in Pakistan bzw. der von dieser beauftragten Partnerorganisationen, und wie hoch ist die Summe dieser Fördergelder seit dem 11. September 2001 (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren)?***

***Wie wird dabei sichergestellt, dass dieses Geld nicht an Terrororganisationen geht?***

beantworte ich wie folgt:

Im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit unterstützt die Bundesregierung über die Durchführungsorganisationen Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) und Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) Maßnahmen der Regierung in Pakistan.

Weiterhin unterstützt die Bundesregierung im Rahmen der Stabilisierung und Krisenprävention über die Durchführungsorganisationen GIZ und das Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen („United Nations Development Programme“, UNDP) Maßnahmen in Pakistan.

Darüber hinaus wurden über die Durchführungsorganisationen Agha Khan Cultural Services, Heritage Foundation Pakistan und Nomad Art & Cultural Center Maßnahmen im Bereich des Kulturerhalts durchgeführt.

Die Summe der jährlichen Beträge seit 2001 kann der folgenden Tabelle entnommen werden. Die für das Jahr 2001 genannte Summe bezieht sich auf das gesamte Jahr; eine tagesgenaue Aufschlüsselung kann nicht erfolgen.

| <b>Jahr</b>                     | <b>Betrag in Millionen Euro</b> |
|---------------------------------|---------------------------------|
| 2001                            | 25,6                            |
| 2002                            | 25                              |
| 2003                            | 25                              |
| 2004                            | 37                              |
| 2005                            | 44                              |
| 2006                            | -                               |
| 2007                            | -                               |
| 2008                            | 80                              |
| 2009                            | 100,2                           |
| 2010                            | 33,6                            |
| 2011                            | 101                             |
| 2012                            | 32,2                            |
| 2013                            | 112,9                           |
| 2014                            | 19,7                            |
| 2015                            | 101,8                           |
| 2016                            | 82,9                            |
| 2017                            | 62,9                            |
| 2018 (Stand: 19. November 2018) | 8,54                            |

Die Bundesregierung weist die Partnerorganisationen bei Beauftragung bzw. Bewilligung der Maßnahmen darauf hin, dass diese bei der Umsetzung der Maßnahme zur Einhaltung der bestehenden restriktiven Maßnahmen bzw. der Sanktionslisten der Vereinten Nationen und Europäischen Union verpflichtet sind. Im Falle der Weitergabe von Projektmitteln an Dritte stellen die genannten Organisationen sicher, dass keine Bereitstellung an sanktionierte Personen oder Organisationen erfolgt. Dies wird unter anderem vertraglich verankert. Weiterhin wird den Empfehlungen der sogenannten „Finan-

cial Action Task Force“ (FATF) gefolgt (siehe <http://www.fatf-gafi.org/publications/fatfrecommendations/documents/fatf-recommendations.html>).

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized initial 'A' followed by a cursive name.